

BUCHTIPP

Dieser Sport steht niemals still



Cover: Verlag

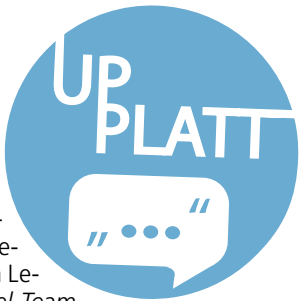
Die Geschichte des Automobil-Rennsports kennt viele große Namen: Caracciola, von Brauchitsch, Melkus, Schumacher.... In den letzten Jahren sind es solche Rennfahrer wie Hamilton, Alonso, Verstappen, Raikkönen und Riccirado, die Schlagzeilen machen. Vielen von ihnen ist gemeinsam, dass sie für Red Bull Racing fahren. Red Bull Racing startete vor 20 Jahren und errang allein bis 2023 sechs Konstrukteurs- und sieben Fahrerweltmeisterschaften. Und gerade hat der Niederländer Max Verstappen mit dem Sieg beim Großen Preis von Las Vegas für RB seinen vierten Weltmeistertitel in der Formel 1 errungen. Gründe genug, die Geschichte dieses Rennstalls in einem Buch zu erzählen. Geschrieben hat es der Journalist Ben Hunt, der seit mehr als einem Jahrzehnt den Motorsport in der ganzen Welt begleitet und in dieser Zeit Triumphe und Tragödien an der Rennstrecke hautnah miterlebt hat. Er erzählt von Teamgeist und harter Arbeit an der Piste und hinter den Kulissen in der Fabrik, von Erfolgen und Misserfolgen. Zunächst nur als Partyteam, als

„Tochtergesellschaft eines Soft-drinkherstellers“ wahrgenommen, wurde das Team zu einer ernstzunehmenden Mannschaft, die aus der Formel 1 nicht wegzudenken ist und seit 2022 den Namen Oracle Red Bull Racing führt. Angeführt wird die Liste der Weltmeister von Sebastian Vettel, der 2010 in Abu Dhabi den Titel gewann. Eine besondere Würdigung erfährt der Gründer des Unternehmens Red Bull, Dietrich Mateschitz (1944-2022), der sich schon sehr früh für den Motorsport begeisterte und Ende 2004 in letzter Minute zugriff, als sich der Ford-Konzern, Mutter von Jaguar Racing, entschied, aus dem Rennsport auszusteigen. Die 21 Kapitel des mit Bildern von Rennfahrern, Rennen und Rennstrecken illustrierten Buches spiegeln jeweils ein Jahr in der Geschichte des Rennstalls wieder, sie erzählen von Sportlern und Funktionären, von Abläufen der großen Rennen, von Widersprüchen, Auseinandersetzungen und mehr oder weniger sauberen Tricks. Pressekonferenzen und spektakuläre Wetten werden in Erinnerung gerufen. Auch die Freunde der technischen Seite des Rennsports kommen auf ihre Kosten. Ebenso werden die wirtschaftlichen Aspekte der Formel 1, die Rolle von Ecclestone und die Eigentumsverhältnisse und Rolle der Sponsoren spannend und detailreich dargestellt und mit mancher Anekdote gewürzt. Eine Fundgrube für Motorsportfans, denen Red Bull mit einem „Fan Kalender 2025“ noch ein zusätzliches Angebot macht. *rv*

■ **Hunt, B.: Red Bull Racing. Benevento Verlag, 2024. Oracle Red Bull Racing 2025 – Posterkalender, A3, Pantauro 2024.**

Een salomonisch Urteil

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Dree Handwerksburschen riesten mol dörch de Prignitz, von Berlin no Hamburg dol. Se ging'n vörgnügt von Dörp to Dörp so wieder un sung'n ehr lustige Wanderlieder. In de Dörper dār'n se't so utnutzen, dat se ging'n öfter Klinkenputzen. De erst, dat dār een Hellen sien, dat wār een Handwerker ut Berlin, de tweet, de wār jo ok wat fein, de wār dor hinn'n ut Köln am Rhein. De dritt, dat wār een Hamburger wesen, dor har he sien Handwerk lehrt un schriewen un lesen. Un as se nu vör Perlberg gingen, dār'n se werrer een lustig Lied sich singen. Se wār'n noch mitten mang dat singen, da dār ne wunnerschöne Piep dörlagen. As se de Piep sick nu beseegen, hemm'n se sick fortst dat strieden kregen. Een jeder wull dat Ding för sich, de Stried, de har keen Ende nich. So as dat ja bi sowat is, de Fründschaft kreeg een groten Riss. De Berliner seggt, „hört mienen Rot, wi gohn no'n Perlberger Magistrot un dohn de Burgemester bitten dat he mol to Gericht sall sitten. Un weckern he de Piep tosproken, de sall se denn noher ok roken.“ Dor wārn se all mit inverstohn, un sünd denn fortst no't Rothus gohn. De Burgemester wār een weiser Mann, he füng de Sok ganz richtig an. He seggt to den, de ut Berlin: „Wat deist du denn för'n Landsmann sien?“ „Herr Rat, ick bin een Berliner Kind, so wie alle echten Berliner sind.“ „Is got, nu segg du mol swinn, wo denn dien Kinnerweg hett stünn?“ „Herr Rat, ich bin ein Kölnisch Jung“, „Ist got, ick weet genug.“ He seggt to den dritten: “Wo bist du denn her?“ „Herr Rot, ick bin een Hamburger.“ „So Burschen, nu wār'n wi so wied, de Hamburger, de krieget de Piep! Dat sünd hier in de Prignitz ewig wohre Soken, Kinner un Jungs, de derf'n nich roken.“ **Ludwig Lemberg**

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 30. NOVEMBER BIS ZUM 6. DEZEMBER

KINDER & JUGEND

Hohenofen
Patent-Papierfabrik Hohenofen
Neustädter Str. 25: **So.** 16-17 Uhr Gastspiel Familientheater: flunker produktionen: Sonst noch Wünsche?, Ein augenzwinkerndes Erfüllungsspiel mit Puppen und Halunken

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di.,**



Jahresendabrechnung

Kurz vorher sind sie noch beim legendären Kabarett „Die Wühlmäuse“ in Berlin zu Gast – und etwas später stehen sie schon auf der Bühne von Olafs Werkstatt. Olaf Krause freut sich sehr, dass das Kabarett Schlachtplatte mit seiner Jahresendabrechnung am Freitag, dem 27. Dezember, zu ihm aufs Land kommt. Der Kölner Kabarettist Robert Griess hat wieder drei tolle, vielseitige und vor allem saukomische Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen. Vier Komiker für ein Halleluja! Es wird noch einmal abgerechnet mit allem, was im Jahr 2024 blöd, dumm und verkehrt lief. Schlachtplatte scheut

kein heißes Eisen: Alles und jeder kriegt sein Fett weg – serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch ist alles dabei, um zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zu unterhalten. Robert Griess, einer der schärfsten Polit-Kabarettisten der Republik, hat laut Kölner Stadt-Anzeiger „die schnellste und frechste Klappe von Köln“. Er organisiert seit über 15 Jahren die Schlachtplatte. Die Veranstaltung in Olafs Werkstatt beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es unter der Telefonnummer 033970/14423 oder online unter www.olafs-werkstatt.de. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Mi. 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Blumenthal
Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Damelack
Kirche So. 14 Uhr Adventsgottesdienst und anschl. Adventsfeier

Groß Haßlow
Ev. Kirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent, mit Abendmahl

Nackel
Schloss Nackel Schulstr. 6: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Neustadt
Kreuzkirche Kirchplatz 1: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit der KITA Spiegberg

Nostalgie und Glamour

Akustik-Tour: Kultband Silly und Toni Krah! sind am 27. Februar 2025 zu Gast in Neuruppin

NEURUPPIN. Auf ihrer Elektro-Akustik-Tour macht die legendäre Band Silly am Donnerstag, dem 27. Februar 2025, Station in der Neuruppiner Kulturkirche. Mit der Sängerin Tamara Danz wurde Silly zu einer der populärsten Bands der DDR und hat mit Songs wie „Bataillon d'Amour“ und „Alles rot“ Zeitgeschichte geschrieben. Auf ihrer aktuellen Tour präsentieren Silly mit der Sängerin Julia Neigel und dem City-Frontmann Toni Krah! unvergleichliche Neuinterpretationen ihrer größten Hits in einer einzigartigen akustischen Darbietung, die einen Abend voller Nostalgie und Glamour verspricht. Die lyrischen Werke von Silly sind nicht nur persönlich und tiefgründig, sondern auch kri-

tisch und philosophisch – eine Kombination, die ihre loyalen Anhänger immer wieder begeistert und zu zahlreichen Konzerten der Band zieht. Seit ihrer Gründung im Jahre 1978, damals als Family Silly in Ost-Berlin, hat sich die Band kontinuierlich weiterentwickelt und einen unverkennbaren Namen in der DDR-Szene gemacht. Neben zahlreichen Alben haben sich die Mitglie-

der auch verschiedenen Nebenprojekten gewidmet, darunter waren die Komposition von Soundtracks und ein denkwürdiger Auftritt beim

Eurovision Song Contest 2010, und dabei stets ihren künstlerischen Horizont erweitert. Die Live-Auftritte von Silly sind eine atemberaubende Mischung aus kraftvoller Musik und tiefgründigen Texten, die das Publikum auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitnehmen. Mit Auftritten in renommierten Konzerthäusern wie dem Leipziger Gewandhaus und der Berliner Philhar-

monie sowie der Unterstützung von Rock-Legende Toni Krah!, dem Frontmann der Band City, wird diese Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Silly wird ihre Hits hauptsächlich mit akustischen Instrumenten präsentieren und speziell für diese Tour neu arrangieren, um ihren Fans unvergessliche Konzerte im elektroakustischen Gewand zu bieten. *WS*

■ **Das Konzert in der Neuruppiner Kulturkirche beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es unter anderem bei Reservix und an den bekannten Vorverkaufsstellen.**

Toni Krah! und die Band Silly sind am 27. Februar zu Gast in Neuruppin. Foto: Detlev Schneider

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
Alle Angaben ohne Gewähr.	

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	

IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Geschäftsführung Ingo Höhn	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Verkaufsleitung Christel Walter	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	